

Was habt ihr gerade Interessantes gelesen....?

Beitrag von „Panama“ vom 6. Juli 2013 09:18

Hallöle!

Ich habe von meiner Elternschaft einen Buchgutschein bekommen *freu*.
Den würde ich gerne in Fachliteratur investieren.

Habt ihr gerade etwas Tolles gelesen, was ihr empfehlen könnt??



Panama

Beitrag von „Arabella“ vom 7. Juli 2013 16:30


von Precht "Anna, die Schule und der liebe Gott" oder von Juul "Schulinfarkt", "Aggression" hab ich noch nicht gelesen, ist aber bestimmt auch spannend. Bücher von Hüther oder Spitzer sind auch immer toll oder Hörbücher oder die DVD "Lernlust statt Schulfrust" von Schule im Aufbruch? Ich such ja immernoch ein Buch über Förderung von Schülern, die zwar (gut) lesen können, aber schreiben überhaupt nicht, wo mir irgendwas zu LRS und Legasthenie nicht weiterhilft... Ich kenne zwei 9jährige Jungen, die schreiben, wie Vorschulkinder oder frühe Erstklässler, die ihr Geschriebenes auch kaum entziffern können, eine "Sauklaue" haben... beim Vorlesen aber unauffällig sind. Weiß da jemand was?

Beitrag von „Kerstus“ vom 7. Juli 2013 20:14

Ich lese mich gerade durch John Hattie's "Visible Learning for Teachers". Ich glaube derzeit ist es noch nicht auf Deutsch auf dem Markt, lese es auf Englisch und es liest sich gut! Während in dem ersten Teil "Visible Learning" die Ergebnisse von 15 Jahren Forschung und Studienanalysen zusammengefasst werden, geht der zweite Teil direkt auf die Konsequenzen für den Unterricht ein. Das Buch richtet sich also an Lehrer und beschreibt Prinzipien des "Visible Learnings" im Klassenraum und gibt brauchbare, umsetzbare Tipps für den Unterricht.
Ich kann es empfehlen!

Beitrag von „Melanie01“ vom 8. Juli 2013 17:04

Im Gegensatz zu Arabella kann ich dir Prechts neues ...naja, nennen wir es mal "Buch"... nicht empfehlen. Ich habe mich beim Lesen eigentlich nur aufgeregt und finde, das ist nicht der Sinn einer recht hochpreisigen Lektüre. Da kann ich mir auch gleich die Bildzeitung kaufen, das ist das gleiche fachlich fundierte Niveau.

Der Grund, warum ich mich aufgeregt habe, ist übrigens folgender (falls es jemandem bei der Entscheidungsfindung hilft): Wieder einmal hat ein völlig Fachfremder gemeint, mir meinen Beruf erklären zu können. Ich hatte bisher eine recht gute Meinung von Herrn Precht, was sich nun deutlich geändert hat. Das Buch ist für mich reine Geldmache. Anscheinend fiel ihm zu seinem eigenen Fachgebiet nichts Vermarktbares mehr ein. Wahrscheinlich schreibt er demnächst ein Buch über Thoraxchirurgie, da er in seinem Leben ja schließlich schon mal einen Arzt aufgesucht hat und so gut über das Thema Bescheid weiß... 

Ich schließe dieses Thema mit einem kurzen Zitat von Herrn Diesterweg:

Ich bin [Pädagoge](#) und verlange daher, daß derjenige, der mein Tun und Lassen als Lehrer und Erzieher beurteilen will, vorerst nachweise, daß er über die Grundsätze der Lehrkunst und Erziehungswissenschaft nachgedacht und jene praktisch geübt habe. Sonst bin ich stolz genug, mich um sein Urteil nicht zu kümmern und unbesorgt meinen Gang zu verfolgen.
(Naja, an dem "unbesorgt" arbeite ich noch...).

Beitrag von „Melanie01“ vom 8. Juli 2013 17:09

Jetzt hab ich doch glatt meine Buchtipps für dich vergessen... Es sind nicht direkt pädagogische Fachbücher, aber sie haben mir im Arbeitsalltag trotzdem schon weitergeholfen:

- * "Wie ich die Dinge geregelt kriege" von David Allen. Nach seinem GTD-System strukturiere ich gerade meinen Arbeitsalltag und habe erstmals das Gefühl, wirklich einen Überblick zu behalten.
- * "Schnelles Denken, langsames Denken" von Daniel Kahneman. Das Buch bietet interessante Einsichten in die Funktionsweise des menschlichen Gehirns. Ich habe manchen meiner Schüler dadurch besser verstehen können.

Beitrag von „myway3“ vom 15. Juli 2013 15:52

Ich lese auch im Moment Hattie's Buch "Lernen sichtbar machen" auf Deutsch. Chapeau [Kerstus](#), wenn du es Englisch liest. Es ist aber wie du sagst, recht leicht zu lesen. Würde man nicht denken, wenn man das Buch und die Schriftgröße sieht! Der erste Teil zieht sich zwar schon ein wenig, aber das Buch ist definitiv empfehlenswert, zwar nicht gerade als Strandlektüre.

Das Precht Buch...da kann ich mich nur Melanie01 anschließen, denn zu diesem Preis diesen Inhalt, wenn man es ihn solchen bezeichnen darf/kann. Herrn Precht wird es zumindest im Sommer einige Auftritte in diversen Talkshows sichern... und die unqualifizierte Schrott von sich Gebenden in ihrer "Meinung" bestätigen.

Sonst wäre für Mathematik Michael Gaidoschik zu empfehlen "Rechenschwäche vorbeugen"...im Moment der "Guru", was M in Österreich anbelangt....Fortbildungsveranstaltungen bei ihm sind fast immer ausgebucht....aber heuer habe ich es geschafft! 😊

Beitrag von „Panama“ vom 18. Juli 2013 21:51

Danke für die Tipps 😊 Da habe ich ja einiges für die Ferien. Von Precht fand ich irgendwie auch nur sein allererstes Buch gut....hab aber schon wieder vergessen, wie es hieß.....

Beitrag von „kecks“ vom 19. Juli 2013 10:28

zufällig auf der Suche nach Sommerlektüre in der Bücherei mitgenommen, dann an einem Nachmittag (!) gelesen: "Die Parallelklasse", Autor vergessen. Untertitel sinngemäß: Warum Chancengleichheit in Deutschland eine fromme Lüge ist... Der Autor ist in den 80er Jahren in Berlin-Kreuzberg (Neukölln? weiß nicht mehr genau) zur Grundschule gegangen, heute ist er (Jg. 83?) Journalist. In dem Buch erzählt er, was aus seinen Klassenkameraden von damals geworden ist. Man kann ihn quasi bei der Recherche begleiten. Das alles ist sehr angenehm und gut lesbar geschildert und liefert ein sehr wahres Bild der deutschen Bildungslandschaft, ganz ohne Zeigefinger oder dergleichen. Dicke Leseempfehlung.

Beitrag von „Avantasia“ vom 19. Juli 2013 14:47


Ich lese gerade "[Netzgemüse \[Anzeige\]](#)" - Aufzucht und Pflege der Generation Internet" von Johnny und Tanja Häusler. Die beiden erzählen, wie ihre zwei Söhne (10 und 13 Jahre) mit dem Internet aufwachsen und wie sie als Eltern dennoch einen sinnvollen Umgang damit zeigen können. Das Buch ist in lockerem, humorvollem Stil verfasst und liest sich daher richtig gut!

Ä+

Beitrag von „migk“ vom 19. Juli 2013 20:33

Brigitte Müller: "Klassenfahrt in den Tod" 

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Juli 2013 11:06

[Avantasia](#): Das klingt so gut, dass ich nur noch 2 Mouseclicks davon entfernt bin 
bei mir sinds die Ostfriesenkrimis von Klaus-Peter Wolf

Beitrag von „Avantasia“ vom 20. Juli 2013 13:45

[Friesin](#): So, hab das Buch gerade durchgelesen, es ist absolut empfehlenswert! Ich mochte es gar nicht mehr zur Seite legen! Auch weil nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern von den eigenen schiefgelaufenen Erziehungsversuchen erzählt wird, die neben der gelungenen Mediennutzung stehen.